

29. September 1936

304
350

Herrn S. Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft
Klosbachstrasse 150, Zürich

Sehr geehrter Herr,

An den österreichischen Konsul haben wir als Antwort auf den Brief vom 29. September im Sinne der heutigen Besprechung geschrieben. Ich sende Ihnen zu Ihrer Orientierung beiliegend den Durchschlag unseres Briefes.

Von Werner Weber ist ein Protestschreiben vom 29. September eingetroffen als Antwort auf die Mitteilung, dass er gemäss Beschluss der Ausstellungskommission vom 22. September im Laufe des Jahres 1937 vier bis sechs Bilder einsenden könne. Wenn Sie einverstanden sind, werde ich ihm kurz entgegen, dass sein Anstellungsgesuch nicht abgelehnt worden ist und dass sich eine Einschränkung der Bilderzahl sozusagen alle Künstler bei ihren Anstellungsgesuchen gefallen lassen müssen; mit einigen weiteren Sätzen, in welchen wir seine aufgeregten und ungerechten Vorwürfe zurückweisen.

Mit höflichem Grüss

W. Wartmann
Direktor des Zürcher Kunsthauses

3 Bl. Kunsthaus Zürich
an den oesterr. Generalkonsul, Zürich
2 Bl. Werner Weber, Maler, an Dir. Dr. Wartmann, 29. Sept. 1936